

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Editorial

Weber T

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2016; 20

(3), 65

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Blutdrucksituation in Österreich ist alarmierend! Zu dieser Schlussfolgerung kommen Miklos Rohla, Thomas Weiss und Kollegen in einer ganz aktuellen Untersuchung. Im Oktober 2015 wurde in 158 niederösterreichischen Apotheken der Blutdruck bei 4303 Personen, die ein Rezept für ein Antihypertensivum einlösten, standardisiert gemessen. Nur bei 41 % der Personen lag der Meßwert $< 140/90$ mmHg – das bedeutet, daß mehr als die Hälfte der behandelten Hypertoniker in Österreich möglicherweise (es liegen keine Out-of-office-Daten vor) zu hohe Blutdruckwerte aufweisen. Das ist tatsächlich höchst unerfreulich. Noch dazu kommt eine vermutlich große Anzahl an undiagnostizierter oder unbehandelter Hypertonie. Die Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie nimmt das jedenfalls zum Anlass, einen Schwerpunkt der kommenden Jahrestagung (18.–19. November 2016, Schloss Wilhelminenberg, Wien) auf durch- aus interdisziplinäre Möglichkeiten der Verbesserung der Blutdrucksituation in unserem Land zu legen.

Weiters werden in diesem Heft 3 interessante Fallberichte von der letzten Jahrestagung vorgestellt (Erstautoren Miklos Rohla, Selina Sartori und Carina Primus) und von unseren Experten Jörg Slany und Falko Skrabal kommentiert. Die Themen werden hier nicht verraten – lassen Sie sich überraschen!

Der News-Screen befasst sich mit der Blutdrucktherapie des älteren und alten Menschen. Peter Fasching kommentiert eine Expertenempfehlung der Europäischen Hypertoniegesellschaft dankenswerterweise sehr ausführlich und mit Bezug auf den klinischen Alltag. Nach Erstellung seines Manuskripts wurde eine Subanalyse der SPRINT-Studie veröffentlicht, die die Thematik ergänzt und auf die ebenfalls eingegangen wird.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre!

Ihr

Thomas Weber



Doz. Dr. Thomas Weber

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)